

Kath. Kindertageseinrichtung St. Katharina
Villeroystr.7, 66798 Wallerfangen
Tel: 06831 – 1256372
Fax: 06831 – 6455296
E-Mail: st.katharina-wallerfangen@kita-saar.de

Katholische KiTa gGmbH Saarland
Gemeinnützige Trägergesellschaft Katholische
Kindertageseinrichtungen im Saarland mbH



Stand: Mai 2021

Unser Eingewöhnungskonzept für den Kindergarten

„Der Anfang ist der halbe Weg“

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir heißen Sie und Ihr Kind in unserer katholischen Kindertageseinrichtung herzlich willkommen.

Mit der Eingewöhnung beginnt eine neue Phase in Ihrem und dem Leben Ihres Kindes. Ihr Kind wird in kurzer Zeit einen neuen Alltag, eine neue Umgebung und einen neuen Tagesablauf kennenlernen und neue Beziehungen zu Kindern und Erzieherinnen aufbauen. Unser Ziel ist es, diese Phase für Ihr Kind möglichst positiv zu gestalten. Vor der Aufnahme Ihres Kindes findet ein Aufnahmegespräch und ein Willkommensgespräch statt.

Die Eingewöhnung in unserer Kindertageseinrichtung beginnt mit dem Tag der Aufnahme und erfolgt in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell, welches die Beteiligung der Eltern vorsieht. Sie sind der Begleiter, der jederzeit erreichbare, sichere Hafen und vertrauter Rückhalt des Kindes. Daher ist es wichtig, dass Sie für die Eingewöhnungsphase Zeit einplanen um ihr Kind zu begleiten.

Sie, die Eltern, sind die wichtigsten Bezugspersonen Ihres Kindes. Ihre Anwesenheit gibt Ihrem Kind die notwendige Sicherheit und Geborgenheit um eine Beziehung zu den Erzieherinnen aufbauen zu können. Eine enge Kommunikation zwischen Erzieherinnen und Eltern ist von großer Bedeutung und legt den Grundstein für eine lange, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Um eine optimale Eingewöhnung zu erreichen, ist die Eingewöhnungszeit gestaffelt aufgebaut. In mehreren Schritten wird sie individuell gesteigert und sieht wie folgt aus:

1. -3. Tag:

- Keine Trennung zwischen Eltern und Kind
- Langsames Kennenlernen von Kind /Eltern/Erzieherin/Umgebung
- Besuch ca. 1 Stunde
- Sicherer Hafen für das Kind:
 - Wenn es die Nähe sucht => zulassen
 - Kind nicht drängen, sich zu entfernen
 - Spielen Sie nicht mit anderen Kindern => Eifersucht
- Bezugserzieherin beobachtet, versucht Kontakt, Beziehung aufzunehmen

4. Tag:

- 1. Trennungsversuch für max. 30. Minuten
- Kurze Verabschiedung
- Elternteil bleibt in der Nähe / in der Einrichtung
- Genau an Absprachen halten
- Lässt das Kind sich nicht von der Erzieherin trösten, wird der Versuch beendet und die Begleitperson zurückgerufen.

Je nach Verlauf der ersten Trennung findet eine kürzere oder eine längere Eingewöhnung statt.

Kürzere Eingewöhnungszeit:

- Zeiträume ohne Begleitperson werden vergrößert
- Begleitperson bleibt in der Einrichtung

Längere Eingewöhnungszeit:

- Ca. 2-3 Wochen
- Wenn die Erzieherin das Kind trösten kann, werden die Zeiträume ohne Elternteil vergrößert
- Begleitperson bleibt zunächst in der Kindertageseinrichtung

Schlussphase:

- Elternteil hält sich nicht mehr in der Einrichtung auf, ist jedoch jederzeit erreichbar.

Die Eingewöhnung ist erfolgreich abgeschlossen, wenn das Kind die Erzieherin als Bezugsperson akzeptiert hat, sich von ihr trösten lässt und ins Spiel findet.

Übergang von Krippenkindern in den Kindergarten

Um einen für das Kind positiven Übergang zu erreichen, ist die Umgewöhnungszeit in mehrere Phasen aufgeteilt und wird individuell gesteigert.

- Mindestens 2 Monate vor dem Wechsel besucht das Kind gemeinsam mit einer Krippenerzieherin am Vormittag den Kindergarten. So lernt es die Erzieherinnen und den Tagesablauf (Morgenkreis, Frühstück usw.) im Kindergarten kennen.
- Die Häufigkeit der Besuche wird gesteigert und das Kind baut eine Bindung zu den Erzieherinnen im Kindergarten auf.
- Das Kind bleibt für einen begrenzten Zeitraum alleine im Kindergartenbereich. Dieser Zeitraum wird immer weiter ausgedehnt.
- Am Tag vor dem Übergang feiert das Kind in der Krippe Abschied und räumt gemeinsam mit der Krippenerzieherin seine Sachen zusammen. Die Erzieherin aus Kindergarten kommt zum Abschluss der Feier hinzu, holt das Kind ab und begleitet es in den Kindergarten.